



April - Mai

2

DIE

0

HEIM -

1

KIRCHE

5

### **Tischabendmahl**

Gründonnerstag, 2. April, 19.00 Uhr

### **Ostergottesdienste**

5. April und 6. April, jeweils 10.00 Uhr

### **Konfirmation**

10. Mai, 10.00 Uhr

### **Gottesdienst im Grünen**

Christi Himmelfahrt, 14. Mai (s. S. 5)

### **Pfingstgottesdienste**

25. Mai (10.00 Uhr), 26. Mai (11.00 Uhr)

### **Konzerte und Theater**

s. Seiten 16 und 17



<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	Nachlese Ökumenische Bibelwoche
<b>OSTERN UND PFINGSTEN</b>	<b>4</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN / REIHE ZUR KIRCHENGESCHICHTE</b> <b>13</b>
Tischabendmahl am Gründonnerstag		Einladung zum Frauenbibelkreis
Gottesdienst am Karfreitag		Die Kreuzzüge
Festgottesdienst am Ostersonntag		
Familiengottesdienst am Ostermontag		<b>ZUM ABSCHIED</b> <b>14</b>
Internationaler Gottesdienst Pfingstsonntag		Abschied von Willi Garbe
Tauffest am Pfingstmontag		
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	<b>FREUD UND LEID</b> <b>15</b>
<b>KINDER</b>	<b>6</b>	<b>KONZERTE</b> <b>16</b>
Jeden Mittwoch ist Kindergruppe		Orgelkonzert zu Bachs 330. Geburtstag
Buchtipps des Monats		Koreanischer Chor
Fasching mit den Kindergruppen		Benefizkonzert 'Inside Out'
		Musik zur Sterbestunde Jesu Christi
<b>KITA</b>	<b>7</b>	<b>KULTUR</b> <b>17</b>
Helau und Alaaf!		Die 'kleine BÜHNE' spielt Othello
Rosenmontag in der Froschgruppe		
<b>VOR- UND HAUPTKONFIRMANDENFREIZEIT</b> <b>8/9</b>		<b>WERBUNG</b> <b>18</b>
Eindrücke		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b> <b>19</b>
<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>10</b>	<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN</b> <b>20</b>
Vorbereitung für das Gemeindefest		
Aktive für Besuchsdienstkreis gesucht		
Ich bin ein Lukasfreund		
Lukasreise nach Dresden		
Aus der Arbeit des Kirchenvorstands		
<b>KONFIRMATION</b>	<b>11</b>	
<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>12</b>	
Gesprächskreis		<b>IN LETZTER MINUTE</b>
Gemeinsam Bibel lesen		<b>Freie Hortplätze zum neuen Schuljahr</b>
Offen für Neues?		Wir haben zum neuen Schuljahr noch einige wenige Hortplätze anzubieten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Kerstin Röttger, Tel. 35 39 37-35 oder in den Sprechzeiten dienstags von 8.00 bis 11.00 Uhr (in der Schulzeit).

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
 Dessauer Str. 2, 30161 Hannover  
 Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH  
 Weidemann 18, 30167 Hannover  
 Tel. 05 11 / 71 67 68

“Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht: Christus“

Liebe Gemeinde,  
einen Satz von unverwüstlicher Zuversicht spricht der Apostel Paulus aus. Ihm wachsen Kräfte zu, weil es jemanden gibt, der ihn stärkt. Dieser Jemand ist Jesus Christus. Zwar steht dies wortwörtlich nicht im Text, es ergibt sich aber eindeutig aus dem Zusammenhang des Abschnittes. Wieso kann Jesus Christus mich stärken? Kenne ich ihn? Kann ich mich von ihm befähigen lassen? – Gerade die vor uns liegenden Feiertage bieten eine gute Gelegenheit, Jesus Christus erneut kennen zu lernen und Kräftigung durch ihn zu erfahren: Am Gründonnerstag schenkt Jesus seinen Freunden das Mahl der Verheißung: Er will mit uns mitgehen durchs Leben, Wegzehrung bieten und Hoffnung auf Zukunft eröffnen. Am Karfreitag setzt er sich Leiden und Sterben aus. Gott ist ein Mitleidender. Alles unschuldige Leiden auf der Welt, aber auch alle Bosheit und Grausamkeit zieht Jesus am Kreuz auf sich. Er macht uns Mut, auch in aussichtsloser Lage nach Gott zu schreien. Und er vergewissert uns, dass Gott auch im Leiden in der Nähe ist. An Ostern schenkt er uns durch die Botschaft von seiner Auferstehung die kühne Verheißung, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Darüber dürfen wir uns mehr als nur einen Tag freuen! An Himmelfahrt feiern wir, dass Jesus zur Rechten Gottes sitzt. An Pfingsten feiern wir, dass sein Geist Gemeinschaft mit ganz unterschiedlichen Menschen ermöglicht und Glaube, Liebe und Hoffnung weckt. – Wenn ich meinen Trainer oder meinen Physiotherapeuten kenne und mich auf ihn einlasse, dann kann ich über mich hinauswachsen. So ähnlich ergeht es dem Paulus. Die Beziehung, die Jesus Christus zu ihm geknüpft hat, gibt ihm Kraft für alles! Wollen wir Paulus nacheifern? – Ich selber versuche dies auf meine Art. Und dazu habe ich auch allen Grund: Denn dieser Satz des Paulus ist mein Konfirmationsspruch.

Eigentlich hatte ich mir ein anderes Bibelwort als Konfirmationsspruch ausgesucht. Aber ich war zu spät gewesen, so dass der paulinische Satz aus dem Philipperbrief schon auf meiner Konfirmationsurkunde prangte. Mein Vater war darüber allerdings hocherfreut. Denn dieser Satz ist auch sein Konfirmationsspruch. – Natürlich sind kritische Rückfragen erlaubt. So wurde ich vor einiger Zeit einmal von einer Frau gefragt, was denn diese Aussage des Paulus von Allmachtsphantasien und männlichem Hochmut unterscheide. Die Antwort ist: Der strikte Rückbezug auf Jesus Christus, den Gekreuzigten. Da leuchtet Stärke besonders in der Ohnmacht auf. „Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, sagt der Apostel an anderer Stelle (2. Kor 10,4). Die Stärke, zu der Christus ermächtigt, ist demnach eine, die durch das Kreuz hindurch gegangen ist. Und so kann es keine Stärke sein, die andere versklavt. Ich denke, dass auch der Zusammenhang zu beachten ist: Paulus will sich bei den Philippern für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber zugleich deutlich machen, dass es die Zuwendung Jesu Christi ist, die ihn leben lässt. Diese Zuwendung erfährt Paulus freilich nicht in Feld, Wald oder Wiese, sondern in der Kirche, in jenem Raum der Gemeinschaft, der von der Verkündigung erfüllt ist und den der Apostel ansonsten mit dem Ausdruck „in Christus“ umschreibt. Darauf zielt auch die Ermächtigung durch den auferstandenen Herrn: Paulus wird gestärkt und ermächtigt zur Rede vom Glauben und zum Dienst in der Liebe. –

Unverwüstliche Zuversicht, weil Jesus Christus uns stärkt, das wünsche ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden besonders im Blick auf die Konfirmation, und ich wünsche es Ihnen allen für die vor Ihnen liegenden Feiertage! Von Herzen grüßt Sie Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag, den 2. April um 19.00 Uhr feiern wir an den Tischen im Großen Saal das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und erfahren christliche Gemeinschaft. Gerade in Anbetracht seines Todes nimmt Christus uns hinein in den neuen Bund der Liebe Gottes. Der Gottesdienst ist nicht von einer traurigen Stimmung getragen, sondern betont die Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir die Gemeinschaft nachklingen lassen und gemeinsam zu Abend essen.

## Gottesdienst am Karfreitag

Im Gottesdienst am Karfreitag, den 3. April um 10.00 Uhr denken wir an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi. Dieser Tod hat eine besondere Bedeutung, darum kommt dem Karfreitag in der Tradition der evangelischen Frömmigkeit eine hervorgehobene Stellung zu. Nur an diesem Tag gibt es übrigens das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern. – Den Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls wird Schwester Ute Hampel halten, die vom Frauenbibelkreis und Gottesdiensten in der Gemeinde bereits wohl bekannt ist.

## Festgottesdienst am Ostersonntag

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Fröhlich feiern wir im Festgottesdienst am Ostersonntag, den 5. April um 10.00 Uhr, die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zugute kommt. Das älteste Zeugnis für die Botschaft von der Auferstehung steht beim Apostel Paulus, der in 1. Kor 15,3-8 die Gemeinde an eine Überlieferung erinnert, die er selber empfangen hat. Sie bezeugt, „dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tag nach der Schrift; und dass er erschienen ist dem Kephas (= Petrus), danach den Zwölfen“. In diesen Gottesdienst

mit Abendmahl tragen wir die neue Osterkerze hinein, die Sinnbild dafür ist, dass Jesus Christus lebt und in seiner Gemeinde gegenwärtig ist. – Im Rahmen dieses Festgottesdienstes wird unsere neue Kirchenvorsteherin Frau Maike Schröder in ihr Amt eingeführt.

## Familiengottesdienst am Ostermontag

Zwei Menschen gehen traurig den Weg von Jerusalem nach Emmaus. Aber von dort kehren sie wie neu geboren, aufgereggt und fröhlich zurück: Jesus Christus ist ihnen erschienen. Die Botschaft von der Auferstehung Jesu steht im Zentrum des bunten Gottesdienstes am Ostermontag, den 6. April um 10.00 Uhr, der Jung und Alt in gleicher Weise ansprechen möchte. Anschließend findet für die Kinder ein großes Ostereiersuchen statt.

## Internationaler Gottesdienst Pfingstsonntag

Pfingsten ist der Geburtstag der weltweiten Kirche. Wir laden herzlich ein zu einem internationalen Gottesdienst mit den Christen von Licht e.V. und mit denen der Pentecostal Church am 24. Mai um 11.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam essen. Herzliche Einladung!

## Tauffest am Pfingstmontag

Menschliches Leben kann nicht gelingen ohne die Erfahrung von Liebe und Geborgenheit. Dadurch entsteht Urvertrauen und Lebensmut kann wachsen. Für uns Christen spielt in diesem Zusammenhang die Taufe eine große Rolle. Die Taufe ist - recht verstanden - geschenktes Urvertrauen. – Manchmal fehlt vielleicht nur ein konkreter Anlass, um das Kind zu taufen oder es mangelt an einem festlichen Rahmen. Beides möchten wir Ihnen bieten. Wir wollen am Pfingstmontag, den 25. Mai um 11.00 Uhr im Gottesdienst ein Tauffest feiern und anschließend die Taufgesellschaft zum Mittagessen einladen. Bitten melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben, umgehend im Gemeindebüro.

02.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl (Traubensaft) mit Lukas-Chor	P. Dr. Burandt und Team	
03.04.	Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Soeur Ute Hampel	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	
05.04.	Ostern	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) / Einführung von Frau Maike Schröder in das Amt der Kirchenvorsteherin	P. Dr. Burandt	
06.04.	Ostermontag	<b>10.00 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit Taufe, anschließend Ostereiersuche	P. Dr. Burandt und Team	
12.04.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst	Stadtsup. i. R. Puschmann	
19.04.	Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor "Raggio di Sol"	P. Dr. Burandt	
26.04.	Jubilate	<b>11.00 Uhr</b>	Familiengottesdienst	P. Dr. Burandt und KiTa-Team	
03.05.	Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gehörlosen und Hörenden mit Abendmahl (Wein)	Pn. Neukirch / P. Dr. Burandt	
10.05.	Rogate	10.00 Uhr	Konfirmation mit dem Chor "Our Voices"	P. Dr. Burandt	
14.05.	Christi Himmelfahrt		Gottesdienst im Grünen (s. unten)	P. Dr. Burandt, Dn. Siegmund und Team	
17.05.	Exaudi	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Zierke	
24.05.	Pfingsten	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst	P. Dr. Burandt / H. Atakora / P. Baniamerian	
25.05.	Pfingstmontag	<b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Tauffest	P. Dr. Burandt	
31.05.	Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i.R. Brockhaus	

### Gottesdienst im Grünen – Fahrt ins Blaue

Leider können wir dieses Jahr an Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai, die altbewährte Wiese in Bissendorf-Wietze nicht nutzen. Doch Not macht bekanntlich erfinderisch: Diesmal werden wir uns jenseits der Landesgrenze an einem großen fließenden Gewässer einfinden. Nach gut einstündiger Busfahrt begrüßen Sie dort nicht nur eine große Wiese und Klapperstörche, sondern auch freundliche Gastgeber und Livemusik. Abweichend von der bisherigen Regelung

ist diesmal eine namentliche Anmeldung erforderlich (bis zum 7. Mai). Busfahrkarten erwerben Sie im Gemeindebüro (2,- Euro für Kinder von 5 bis 12 Jahre, 10,- Euro für alle älteren Personen, ausgenommen Helfer und Helferinnen, die den Ausflug ja erst möglich machen. Für das Essen wird eine Spende erbeten. – Der Helferbus fährt um 8.30 Uhr, die anderen Busse fahren um 9.30 Uhr. Die Rückfahrt der Busse ist für ca. 17.00 Uhr vorgesehen.

## Jeden Mittwoch ist Kindergruppe

- 15.50 Uhr: Die Kinder kommen, es darf gestempelt werden
- 16.05 Uhr: Begrüßung - Wir sitzen im Stuhlkreis erzählen, was wir erlebt haben. Das erste Spiel beginnt.
- 16.20 Uhr: Jetzt gibt es eine Geschichte oder wir basteln, spielen ein Quiz, essen zusammen oder es gibt eine Aktion draußen.
- 16.45 Uhr: Alle gemeinsam räumen auf. Das zweite Spiel beginnt!
- 17.00 Uhr: Gemeinsamer Abschluss mit Gebet und Kindersegen. Die Kinder werden abgeholt oder gehen allein nach Hause.

Hast Du auch Lust dabei zu sein, dann komm doch einfach mal vorbei. Die Kindergruppe trifft sich mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kinder- und Hortraum. Es freuen sich auf Dich Elke Siegmund, Diakonin, und Team

## Buchtipps des Monats

- Titel: Entdecke das Piratenschiff  
 Autorin: Monika Portele  
 Illustration: Jan Lewis  
 Verlag: Schmid (2011)



Auf dem Piratenschiff ist jede Menge los. Komm mit und geh mit Käpt'n Langbart und der ganzen Piratenbande auf Schatzjagd! Die neugierigen Mäuse sind auch mit dabei. Von Seite zu Seite kannst Du mitverfolgen, was die Mäuse Aufregendes erleben! Ein Pappbilderbuch für Kinder ab drei Jahren mit Gucklöchern und Klappen.

- Titel: Häschen klein, schlafe ein  
 Autorin: Anna Taube  
 Illustration: Mechthild Weiling-Bäcker  
 Verlag: Coppenrath (2014)



Hannes, der kleine Hase, kann einfach nicht einschlafen. Deshalb fragt er die anderen Tiere um Rat: Aber leider kann Hannes weder kopfüber schlafen, wie die Fledermaus, noch auf einem Bein, wie der Storch. Wo kann ein kleines Häschen wohl am besten einschlafen? Eine liebevolle Gutenachtgeschichte für die Kleinsten.

## Fasching mit den Kindergruppen

Am Mittwoch, 11. Februar ging es auf unserer traditionellen Kinderfaschingsfeier im Gewölbekeller wie immer turbulent zu. In phantasievollen Verkleidungen haben Kinder und Ehrenamtliche fröhlich gespielt und getanzt und sich an Getränken und Knabbereien erfreut.



Kinderfasching im Gewölbekeller

Foto: Team Siegmund

## Helau und Alaaf!

Endlich, endlich ist es so weit, Fasching im Hort!!! Mit viel Vorfreude haben die Kinder bunte Girlanden und Hexentreppen aus Papier gebastelt. Die Gruppenräume waren bunt geschmückt mit Luftballons, Herzgirlanden und kringeligen Luftschlangen. Am Rosenmontag haben uns im Hort Prinzessinnen aus fernen Ländern, ein Klon-Krieger, ein Fliegenpilz, ein Indianer, eine Erdbeere, eine Margerite, eine Maus, ein Frosch, ein Vampir, ein Gespenst, einige Fußballspieler, mehrere Soldaten, eine blaue Fee und viele andere märchenhafte Wesen besucht. Mit viel Liebe haben die Eltern köstliche Speisen und Getränke für unser königlich gedecktes Faschingsbüffet mit Käsespießen, leckerem Nudel- und Kartoffelsalat, indischem Festtagsbrot, Knabberzeug, Süßigkeiten, deftigen Muffins mit Würstchen und viel leckerem Gemüse gespendet. Aber wir haben nicht nur gegessen und uns geschminkt, sondern auch fröhliche, wilde Spiele gespielt und lustig getanzt. Ausgelassen und mit viel Power haben wir die Narrenfreiheit genossen z. B. beim Luftballontanz und Stopptanz, bei der Reise nach Jerusalem, bei Stehbock-Laufbock und super Partymusik. Weil alle Hortkinder auch schon in der Schule gefeiert hatten, war dann um 16.00 Uhr Schluss und auch die Luft raus. Alle Horties haben ihre diversen Kostümteile wieder eingesammelt und sind fröhlich und satt nach Hause gezogen. Ach ja, Fasching ist immer anstrengend, aber auch sooooo schön!

## Rosenmontag in der Froschgruppe

Um wilde Drachen mit zu kurzem Schwanz, bösen Hexen, die eigentlich ganz lieb sind und flügellose Elfen ging es auf unserer wilden Party. Rosenmontag kurz vor acht, noch ist alles ruhig... Ein nicht gerade kleiner Drache mit etwas zu kurz geratenem Schwanz tapst mit Kaffeebecher in der Hand durchs Haus und dann? Ja, dann ist Arbeitsbeginn... Der Drache und die Elfe, die ein bisschen pummelig und viel zu groß geraten ist und ständig ihre Flügel verliert, legen los: Luftballons aufhängen, das Buffet vorbereiten,

... - es gibt viel zu tun. Aber zum Glück kommt die große, gruselige Hexe auf ihrem Besen dazu und wie von Zauberhand ist alles fertig! Die Gruppentür geht auf und herein kommen kleine und größere Prinzessinnen, eine schöner als die andere, ein heranwachsender kleiner König, eine Gruppe muskelbepackter Spidermänner, ein edler Ritter, ein Schmetterling, ein kleiner Engel, Minnie Mouse, eine ganze Piratenschiffbesatzung mit ihrem Matrosen Teddy, ein bäriger Cowboy, ein ganz lieber Löwe, ein Star Wars-Krieger, ein Zauberer, ein Geisterpirat und drum herum flattert ein übergroßer Marienkäfer. Eine Schlacht am leckeren kalten Buffet wird geschlagen und als alle Bäuche gut gefüllt sind (unser Dank geht an die fleißigen Eltern, die so leckere Sachen bereitet haben!), gibt es eine Modenschau, wilde und weniger wilde Spiele mit und ohne Luftballons und Partymusik. Nach dem Getobe wird das Buffet gleich noch einmal gestürmt, um auch zum Mittag über die Leckerreien herzufallen. Als alle Kostümierten satt sind, schlägt die Uhr bumm (Unser Schlusslied) und alle gehen nach Hause. Ein toller Tag geht zu Ende. Wir hatten viel Spaß, aber den haben wir ja immer mit unseren kleinen Fröschen. Jetzt freuen wir uns auf den Frühling, die Osterzeit und unsere geliebte Waldwoche. Wir werden Ihnen berichten!! Liebe Grüße von den kleinen und großen Fröschen



Wer sagt, dass sich nur Kinder lustig verkleiden können?  
Foto: KiTa-Team

## Eindrücke

Haupt- und Vorkonfirmandenfreizeit vom 6. bis 8. März

15 Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden und sieben Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden waren Anfang März von Freitag bis Sonntag auf Konfirmandenfreizeit in Gailhof. Zusammen mit Pastor Burandt, Diakonin Siegmund und vielen Ehrenamtlichen haben wir ein abwechslungsreiches, ereignisreiches, arbeitsreiches, fröhliches und gemeinschaftliches Wochenende mit vielen verschiedenen Eindrücken, Erlebnissen und Arbeitsergebnissen verbracht. Hier einige Stellungnahmen der Konfirmandinnen, Konfirmanden, Ehren- und Hauptamtlichen:

### 1. Was hat Dir am Wochenende am besten gefallen?

- Dass sich alle so gut verstanden haben. Sarah, 14 J.
- Die Nachtwanderung, spielen und basteln. Amelie, 12 J.
- Das Kröckeln, Tischtennisspielen, Kerzen verzieren und die vielen Spiele. Julia, 11 J.
- Der Abendmahlgottesdienst am Sonntagmorgen und die Nachtwanderung. Chiara, 15 J.



### 2. Was magst Du an den Abendandachten und am Blitzlicht?

- Ich finde es sehr gut, dass wir beim Blitzlicht noch einmal sagen konnten, wie uns der Tag gefallen hat. Und die Abendandachten fand ich sehr feierlich. Chiara, 15 J.
- Ich konnte noch einmal über den Tag nachdenken. Lea, 13 J.
- Dass wir gebetet haben. Lissy, 13 J.
- Dass wir Lieder gesungen haben. Robin, 11 J.
- Dass ich meine freie Meinung sagen konnte. Patrick 14 J.



### 3. Wenn Du an den Vorstellungsgottesdienst denkst, dann fällt Dir Folgendes dazu ein...

- Das Rollenspiel ein, das wir eingeübt haben. Glenn, 13 J.
- Dass er hoffentlich gut ankommt und dass wir ihn selbst erarbeitet haben. Sarah, 14 J.
- Ich bin jetzt schon neugierig, wie es wird und ein bisschen aufgeregt. Ich bin stolz und habe schon Vorfreude darauf. Wjera, 14 J.



Kerzen verzieren

Foto: Konfer-Team

*5. Wie findest Du es im Jugend- und Gästehaus Gailhof?*

- Ich finde es sehr schön in Gailhof. Ich hatte viele Möglichkeiten, mich zu beschäftigen. Es ist auch sehr sauber hier. Chiara, 15 J.

*6. Welche Arbeitseinheit zum Thema „Abendmahl“ hat Dir am besten gefallen?*

- Der Film, das Abendmahl-Memory und das Standbild einstudieren. Amelie 12 J.
- Das Entdecken des Themas „Abendmahl“ auf verschiedene Weise. Felix 12 J.
- Der Bibliolog zum verlorenen Sohn. Lea, 12 J.
- Als wir die verschiedenen Brotsorten probiert haben. Laura, 13 J.

*7. Welche Arbeitseinheit hat Dir zum Thema des Vorstellungsgottesdienstes: „Was heißt Glauben?“ am besten gefallen?*

- Das Rollenspiel vorzubereiten für den Vorstellungsgottesdienst. Glenn, 13 J.

- Die einzelnen Fürbitten zu schreiben für das Gebet im Gottesdienst. Patrick 14 J.

*8. Ein witziges und spritziges Abschlusswort von Dir zu dieser Konferfreizeit bitte!*

- Die Konferfreizeit war einzigartig! Milla, 13 J.
- Es war erquickend hier zu sein! Lea, 13 J.
- Hätte ich einen Wunsch frei, würde ich noch einmal hier her fahren! Shirin, 11 J.

Vielen Dank möchte ich sagen an Solveig Heinlein, Lena van Anken, Frederike Petereit, René Gieseler und Andrea Radloff, die als Ehrenamtliche diese Freizeit mit ganz vielen Ideen, Zeit, Kraft, Phantasie und Freude unterstützt haben und so intensiv mitgearbeitet haben. Ohne Ehrenamtliche könnte so eine Freizeit nicht durchgeführt werden.

Elke Siegmund, Diakonin



Vor- und Hauptkonfirmandengruppe mit Team

Foto: Konfer-Team

## Vorbereitungen für das Gemeindefest

Am Samstag, den 13. Juni wollen wir unser diesjähriges Gemeindefest feiern. Aber dazu braucht es eine Vorbereitung und gute Ideen. Wer hat Zeit, Lust, und Kraft sich einzubringen? – Wäre etwa der Gruß „Hallo Lukas, hallo Kirche!“ ein gutes Motto? Bitte kommen Sie und denken Sie mit! Wir wollen uns am Dienstag, den 21. April um 19.30 Uhr treffen. Es grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

## Aktive für Besuchsdienstkreis gesucht

Sie mögen Menschen? Sie interessieren sich für die Lebensgeschichte Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger? Sie können gut zuhören und diskret sein? Sie sind bereit, sich auf Gemeinschaft und Gespräch einzulassen? – Warum wenden Sie sich dann nicht an den Pastor, der Ihnen gern mehr über den Besuchsdienst in unserer Gemeinde mitteilt? Wir suchen Nachwuchs für diesen Kreis, der ältere Mitglieder der Gemeinde anlässlich ihres Geburtstages besucht. In der Hoffnung auf Ihr Interesse, gern auch an einer von Beginn an begrenzten Zeit der Mitarbeit, grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

## Ich bin ein Lukasfreund,



..., weil ich Lukas als eine sehr aktive Gemeinde kennengelernt habe und mich hier mit meiner Familie heimisch fühle. Ich möchte durch eine regelmäßige und verlässliche Spende das Gemeindeleben unterstützen.

Liebe Grüße  
Ludwig Schwenger

Helfen Sie mit!

Treten auch Sie dem Förderverein bei!



Frauenkirche und Kunsthalle

Foto: Kamsker

## Lukasreise nach Dresden

Von Freitag, 24. April bis Sonntag 26. April findet – wie bereits bekannt gemacht – eine Lukasreise nach Dresden statt. Unser Kirchenvorsteher Werner Kamsker hat für Sie ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Der Preis für die Bahnfahrt und zwei Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen liegt bei ca. 220 bis 230 Euro pro Person. Noch haben Sie die Chance, sich einen Platz zu sichern. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro.

## Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Am 20. März, nur einen Tag nach der Trauerfeier für unseren verstorbenen Kirchenvorsteher Willi Garbe, brach der Kirchenvorstand zu seinem diesjährigen Klausurwochenende nach Loccum auf. An den Vorbereitungen hatte Willi Garbe noch aktiv mitgewirkt. Wichtige Themen waren die Finanzen im Jahr 2014, Impulse für unsere Gottesdienste und Perspektiven für unsere Gemeinde. Der Kirchenvorstand beschloss, die Ersatzkirchenvorsteherin Maike Schröder in das Amt der Kirchenvorsteherin nachrücken zu lassen. Für die Amtseinführung wurde Oster-sonntag festgelegt.

# Konfirmation am 10. Mai 2015

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden  
und wünschen ihnen Gottes Segen



v. l.

Millia Kruse  
Wjera Bajraktari  
Sarah Danquah  
Leonie Meyer

v. r.  
Glenn Frew  
Patrick Müller  
Jasmin Schulz

Herr, du kannst alles geben,  
dass Glauben in mir reift,  
dass Hoffnung wächst zum Leben  
und Liebe mich ergreift.

(EG 596,4)

## Gesprächskreis

 Am Donnerstag, 23. April um 18.00 Uhr, findet im Martin-Luther-Raum ein Gesprächskreis mit Erzpriester Seraphim Korff von der deutschen Diözese der Russischen Orthodoxen Kirche im Ausland zu "Besonderheiten der Orthodoxie" statt. Am Donnerstag, 21. Mai, geht es um "Bonifatius. Leben, Werk und Wirkung". Beginn ebenfalls 18.00 Uhr. Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

## Gemeinsam Bibel lesen

 An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames BibelleSEN zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

## Offen für Neues?

Start einer neuen Konfirmandengruppe

Liebe Jugendliche, liebe Eltern! Nach den Sommerferien startet eine neue Konfirmandengruppe und wir laden euch dazu ein! Die Konfirmandenzeit bietet Orientierung: Ich lerne Gott und die Welt besser kennen, ich kann selber etwas ausprobieren. In Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen entdecke ich die Ausdrucksformen des christlichen Glaubens und nehme an spannenden Aktionen, Projekten und Freizeiten teil. Alle Jugendlichen, die in den Jahren 2002 und 2003 geboren sind oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Aber auch ältere Jugendliche oder etwas Jüngere, die Interesse haben, dürfen sich gerne anmelden. Am Dienstag, den 28. April findet um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Raum ein Informationsabend statt. Alle Jugendlichen, die Interesse am Konfirmandenunterricht haben oder einfach neugierig sind, sind mit ihren Eltern eingeladen, sich informieren zu lassen über den Konfirmandenunterricht, wie er bei uns in der Lukaskirche an-

geboten wird. Das wird keine trockene Angelegenheit sein. Denn wir wollen gemeinsam mit den Jugendlichen mal in eine „Konferstunde“ reinschnuppern und hoffentlich feststellen: „Konfer macht Spaß und bringt mir was!“ Im Übrigen dürfen interessierte Freundinnen und Freunde gerne mitkommen. – In der Woche vom 2. bis 4. Juni können die Jugendlichen im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Bitte bringen Sie dazu das Stammbuch und bei getauften Jugendlichen die Taufurkunde mit. – Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche Lust und Interesse haben, dabei zu sein! Ganz herzlich laden ein:

Diakonin Elke Siegmund und Pastor Dr. Bogislav Burandt

## Nachlese Ökumenische Bibelwoche

Mittlerweile schon seit zehn Jahren begehen wir die Bibelwoche ökumenisch: Katholische und evangelische Christen gemeinsam. Wie gut, dass Oliver Krämer, der katholische Diakon, uns darauf aufmerksam gemacht hat! - Die diesjährige Bibelwoche im Februar war wieder sehr schön: Der besondere Raum bei den Brüdern in der Cella St. Benedikt trug seinen Teil zum Gelingen der Bibelwoche bei – wie auch die Referentinnen und Referenten, die in die Texte einführten. Erstmals begrüßten wir als Referentin auch Pastorin Henrike Müller gemeinsam mit Berufspraktikantin Freya Bernstorff von der Lister Johannes- und Matthäuskirche. Viele Teilnehmer lobten ganz besonders das Gesprächsklima in den Kleingruppen, die Bereitschaft, einander zuzuhören und gemeinsam nachzudenken. Mehrere meinten allerdings, dass der Apostel Paulus in seinem Galaterbrief durchaus schwere Kost geboten hätte. Es brauchte schon eine ganze Menge Zeit, um zu verstehen, was Paulus an der jeweiligen Stelle meinte. Und wie dann das Gesagte auf das eigene Leben beziehen? Gut möglich, dass wir Freiheitsverständnis bei Paulus in seiner Tiefe nicht ausgelotet haben. Aber wer hätte dies schon? Und dass einige mir gesagt haben, dass Fragen und Themen der Bibelwoche sie weiter beschäftigen, spricht für die Nachhaltigkeit der Bibelwoche.

## Einladung zum Frauenbibelkreis

Wer möchte in interessierter Frauenrunde in der Bibel „Neues entdecken“ für sich und sein Leben, dem Glauben auf die Spur kommen, Fragen über Gott und die Welt stellen dürfen, sein Frauenbild überdenken und Frauen aus der Bibel kennen lernen, die an dem einen oder anderen Punkt „aus der Reihe tanzen“? Wer möchte mit anderen Frauen ins Gespräch kommen über Themen wie: „Lilith und Eva: Die beiden ungleichen Frauen“, über die Jahreslosung? Wer möchte einen Bibliolog erleben, zusammen Andacht feiern und gemeinsam zu Abend essen und vieles mehr? Diese Frau oder die Frauen sind bei uns genau richtig: Im Frauenbibelkreis, der sich an jedem 4. Mittwoch im Monat trifft (außer in den Ferien). Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 22. April von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr. Elke Siegmund, Diakonin und Team

## Die Kreuzzüge

### Dunkle Kapitel in der Kirchengeschichte (1)

In der Geschichte des Christentums hat es sehr dunkle Kapitel gegeben. Manche Kritiker meinen, Schlagworte zu diesem Thema reichten aus, um Kirche und Glaube in ein unmögliches Licht zu setzen. Der Aufklärung und der Auseinandersetzung dient das freilich nicht. – In einer kleinen Serie sollen vier mögliche Kapitel dieser Art beleuchtet werden.

Oft werden die Kreuzzüge als erstes genannt, wenn allgemein die Rede sein soll von Brutalität und Grausamkeit der Christen bzw. der Kirche. – Da kann dann zunächst gar nicht deutlich genug betont werden, dass die Kreuzzüge kein Konzept eines ‚Dschihad‘, eines heiligen Krieges zur Ausbreitung des christlichen Glaubens, darstellten! Erst sehr spät in der Mitte des 13. Jahrhunderts kam in der mittellateinischen Sprache ein Wort für den Begriff „Kreuzzug“ auf, das deutsche Wort gibt es erst seit dem 18. Jahrhundert. Im Mittelalter nannte man die Kreuzzüge „Expedition“, „Reise ins Heilige Land“ oder vor allem „Pilgerfahrt“. Die Kreuzzüge waren von ihrem

Selbstverständnis her nichts anderes als bewaffnete Wallfahrten nach Jerusalem zum Grab Christi. Gerade das geistliche Moment der Pilgerfahrt in Verbindung mit dem vom Papst gewährten Kreuzzugs-Ablass macht die Kreuzzugsidie so attraktiv. Papst Urban II rief 1095 zum Kreuzzug auf. Dass das christliche Europa sich verteidigen dürfe, war seit Augustins Theorie des „gerechten Krieges“ Allgemeingut. Und es war nach dem 9. und 10. Jahrhundert, als heidnische Normannen, Ungarn und Araber unablässig über die christlichen Lande herfielen, sehr plausibel. Nachrichten über Behinderungen von Pilgern in Jerusalem gab es wie auch die Hilfesuchen des byzantinischen Kaisers gegen die andrägenden Türken. Selbstverständlich gab es auch wirtschaftliche Motive für Menschen, sich auf den Kreuzzug zu begeben. – Keine Frage: Schrecklich waren die Judenprogrome in Deutschland im Zusammenhang mit den Kreuzzügen, aber auch die Eroberung von Jerusalem 1099, bei dem die Kreuzfahrer entsetzliche Mordtaten verübt und bis an die Knöchel in Blut wateten. Eine Belastung bis heute stellt die Eroberung von Konstantinopel 1204 dar, bei der die Kreuzfahrer plünderten, mordeten und unersetzbliches Kulturgut vernichteten. Der religiöse Fanatismus, der Menschen ohne jede Ausrüstung aufbrechen ließ und sie in die Katastrophe führte, bleibt in Erinnerung wie z.B. der Kinderkreuzzug von 1212. – Und doch verdient auch das Zeitalter der Kreuzzüge eine differenzierte Würdigung. Denn Kritik an der Kreuzzugsidie und am Ablass übte nicht erst Martin Luther, sondern 1130 bereits der Theologe Abaelard. Die lothringischen Ritter haben bei der Eroberung Jerusalems 1099 den jüdischen Frauen keine Gewalt angetan und die kostbare jüdische Gemeindebibliothek vor der Vernichtung bewahrt. Und der erste friedliche interreligiöse Dialog der Geschichte zwischen dem heiligen Franz von Assisi und dem Sultan al-Kamil 1218 fällt auch in die Kreuzfahrerzeit. – Christenheit, Kirche und Papsttum haben Schuld auf sich geladen. Als Totschlag-Argument taugen die Kreuzzüge aber nicht, wenn man an der Wahrheit interessiert ist.



Willi Garbe bei der Einführung in sein Amt als Kirchenvorsteher (aktuelle Amtsperiode) am 10. Juni 2012  
Foto: Redaktion

## Abschied von Willi Garbe

12. Juli 1941 – 7. März 2015

Am Samstag, den 7. März verstarb in der Medizinischen Hochschule unser Kirchenvorsteher Willi Garbe. – Seit seinem Zuzug in unser Gemeindegebiet am 1. August 1969 gehörte er zu unserer Gemeinde. Er war außerdem Mitglied der Landeskirchlichen Gemeinschaft und in deren erweitertem Vorstand. Bald nach der Geburt seines Sohnes begann er sich für die Belange unserer Gemeinde zu interessieren und engagierte sich bei uns. Er knüpfte Kontakte, und Freundschaften entstanden. 1994 trat er in den Kirchenvorstand ein, und wirkte seither bis zuletzt an allen maßgebenden Entscheidungen mit. Seine Schwerpunkte waren dabei der Gottesdienst (Lektorenarbeit, Küstervertretung), Bibelwoche, Seniorenarbeit, Gemeindefest und Basar. – So kurz hielt er es selber vor der Kirchenvorstandswahl 2006 fest. Bei dieser dünnen Aufzählung kommt freilich die Menge seines Einsatzes für die Gemeinde nicht voll zur Geltung und auch nicht seine schier unermüdliche Bereitschaft, immer wieder Aufgaben für den Pastor, die Diakonin und das Gemeindebüro zu übernehmen. Für den Kirchenvorstand versah er mehrere Beauftragungen: im

Hinblick auf die Lektoren und die Diakonie hielt er Kontakt zum Amtsbereich, er versah das Amt des Sicherheitsbeauftragten und das des Baubeauftragten. Glaubenskurse interessierten ihn ebenfalls sehr und erfuhren seine Mitarbeit. – Willi Garbe mochte keine halben Sachen. Und wenn er etwas anpackte, dann machte er es auch gut. Immer wieder profitierten die Kirchenvorstandsvorsitzenden von seinem Ordnungssinn, was Unterlagen anging. Und überhaupt: Wer sich mit Willi Garbe verabredete, konnte sich auf ihn verlassen. Trotz seiner zurückhaltenden Art vertrat er klar und deutlich seine Meinung, und guten Argumenten gegenüber war er nie verschlossen. Sein Motto war: „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu.“ (Kolosser 3,17). – Am Donnerstag, den 19. März haben wir in seiner Lukaskirche für ihn die Trauerfeier gehalten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und der ganzen Familie. Wir trauern um Willi Garbe und werden ihn sehr vermissen.

Im Namen von Kirchenvorstand und Gemeinde

P. Dr. Bogislav Burandt

"Meine Zeit  
steht in Deinen Händen."

Psalm 31,16

## Taufen

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukasgemeinde veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Bitte nehmen Sie diese Mitteilung frühzeitig vor, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

## Trauung

## Verstorbene

## Seniorengeburtstage



Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus."

(Galater 3,26)

## Orgelkonzert zu Bachs 330. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch Johann Sebastian Bach! Zu seinem 330. Geburtstag (1685-1750) bekommt der Meister ein launiges Ständchen von seinen Söhnen. Johann Christian Bach bringt eine Fuge über den Familiennamen B-A-C-H mit. Von Carl Philipp Emanuel Bach erklingt die brillante Sonate a-moll. Da lässt sich auch Vater Bach nicht lumpen und steuert das prachtvolle Präludium und Fuge G-Dur, BWV 541 bei. Diese und viele andere Werke werden am Sonntag, 19. April um 17.00 Uhr gespielt und moderiert von Andreas Schmidt-Adolf an der Beckerath-Orgel. Herzlich willkommen zu diesem fröhlich-besinnlichen Familientreffen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

## Koreanischer Chor

Am Sonnabend, 25. April, 18.00 Uhr, lädt der Koreanische Chor, der zu unseren Gastgruppen zählt, zu einem Konzert ein. Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Benefizkonzert 'Inside out'

'Von Innen nach Außen', der Name der 7-köpfigen Truppe ist Programm: Handgemachte Rock/Pop- Musik, die aus dem Bauch kommt und direkt in Bauch und Beine des Publikums geht. Wir freuen uns bekannt geben zu können, dass die Gruppe 'Inside out' am Freitag, dem 8. Mai um 20.00 Uhr ein Konzert zugunsten der Lukasfreunde e. V. gibt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

## Musik zur Sterbestunde Jesu Christi

Am Karfreitag, 3. April um 17.00 Uhr wird in der Lukaskirche ein Konzert in einer Trio-Besetzung mit Werken von Johann Sebastian Bach stattfinden. Dazu werden die Kantate „Ich habe genug“ (BWV 82), die Flötensonate in e-Moll (BWV 1034) und die Passacaglia in c-Moll für Orgel (BWV 582) vorgetragen. Die Musik soll dem Hörer Gelegenheit geben, dem Leidensweg Jesu Christi zu ge-



Ina Yoshikawa, Christine Hagemann und Young-keum Chung  
Foto: Redaktion

denken. Die Kantate „Ich habe genug“ nimmt ihren besonderen Platz in Bachs Œuvre ein. Sie ist eine der wenigen Kantaten, die Bach nach dem Opernstil ohne Choral, nur mit Arie und Rezitativ konzipiert hat. Ursprünglich wurde dieses Werk für Bass komponiert (1727), jedoch entstand eine weitere Fassung für Sopran mit Traversflöte (1730/31), die von der Sopranistin Ina Yoshikawa

## DIE kleine BÜHNE



Premiere: 25.04. 19.30 "Othello", Drama von William Shakespear, Regie: Frank Neumann  
 Weitere Termine: 29.04., 02.05., 04.05., 06.05., 07.05., 09.05. (jeweils 19:30 Uhr) und 03.05. (16:00 Uhr)  
 Reservierungswünsche bitte an [postmaster@diekleinebuehne.de](mailto:postmaster@diekleinebuehne.de) oder wochentags unter 0511 / 848 96 45 (AB)

## Literatur am Montag



06.04.  
 04.05.  
 18.00 Uhr

Erzählungen von Cathrine Mansfield  
 „So zärtlich war Suleyken“ – Kurzgeschichten von Siegfried Lenz  
 Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke

## Gesprächskreis



23.04.  
 21.05.  
 18.00 Uhr

"Besonderheiten der Orthodoxie" – Erzpriester Seraphim Korff von der deutschen Diözese der Russischen Orthodoxen Kirche im Ausland  
 "Bonifatius. Leben, Werk und Wirkung"  
 Einführung und Gesprächsleitung: P. Dr. Burandt

## Gemeinsam Bibel lesen



2. und 4.  
 Mo im Monat  
 19.30 Uhr

Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags  
 Leitung: Abayomi Bankole

(Staatsoper Hannover) in der Lukaskirche vollständig zu Gehör gebracht werden wird. „Ich hab ihn erblickt, mein Glaube hat Jesum ans Herze gedrückt; nun wünsch ich, noch heute mit Freuden von hinnen zu scheiden: ich habe genug!“ (aus der ersten Arie der Kantate „Ich habe genug“) Bezuglich des Lobgesanges Simeons „Nunc dimittis“ (Lukas 2, 25-32) entwickelt sich die Kantate in dem Sinne, dass alle Christen in der Erwartung auf die Erlösung innerlichen Anteil am Tod Jesu Christi nehmen. Entsprechend gehört die deutsche Nachdichtung Luthers über diesen Canticum Simeonis „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ zum Begräbnisgesang, dessen Inhalt gleichsam in der Kantate „Ich habe genug“ ausdrucksvooll dargestellt wird. Die Solistinnen sind Ina Yoshikawa - Sopran (Staatsoper Hannover), Christine Hagemann - Flöte und Young-keum Chung - Orgel. Zu diesem Konzertabend laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

## Die 'kleine BÜHNE' spielt Othello

Othello – eines der klassischen Dramen Shakespeares. Ein Drama im wahrsten Sinne des Wortes inklusive Liebe, Intrigen, Hass, Neid, Eifersucht, Falschheit, Hingabe, Selbstzweifel, Komplexen – seit Jahrhunderten Bestandteile des menschlichen und unmenschlichen Miteinanders; aber deswegen nicht weniger aktuell. Othello – das Stück, das eigentlich anders heißen müsste. Denn, ja, der Namensgeber spielt eine wichtige Rolle und bildet das Zentrum aller Konflikte, aber der Fädenzieher, der verantwortlich ist, ist ein Anderer.

Othello – altbekannt und doch ein wenig anders. Hier bei der kleinen Bühne als personell reduzierte Version und mit einer überraschenden Hauptfigur. Kein Ausstattungsstück, kein Mantel- und Degenfilm mit opulenten Kostümen und umwerfenden Bühnenbildern. Nein, die Schauspieler müssen sich auf die Wirkung von Spiel und Sprache verlassen. Schwierig, aber nicht unmöglich. Anspruchsvoll, aber machbar.

**DRALLE**  
Bestattungen

Inhaber D. Peters  
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30365 Hannover  
Alt-Vahrenhof 4 Dörnbergstraße 29 Poppelsdorfer Straße 223

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**  
[www.dralle-bestattungen.de](http://www.dralle-bestattungen.de) · [info@dralle-bestattungen.de](mailto:info@dralle-bestattungen.de)

ERD-, FEUER-, SED- UND ANDROME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUS-BESUCH




**Hello Taxi!**  
**0511 3811**

Mit über 600 Taxen  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover  
[www.taxi-hannover.de](http://www.taxi-hannover.de)

**Frank Behn**  
**TV · HIFI · VIDEO · SAT · PA**

Marienstr. 100 · 30171 Hannover · Tel. 0511 818282

*Haus Sparkuhl*

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City**  
(Nahe Combi, Vahrenwald)

Hirschstraße 4 · 30165 Hannover  
Telefon: (0511) 93 78-0  
Telefax: (0511) 93 78-199  
Homepage: [www.hotel-sparkuhl.de](http://www.hotel-sparkuhl.de)



**Hermann Niemann**

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Tag und Nacht zu erreichen unter  
**Tel. (0511) 661234**  
eMail: [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)  
Internet: [www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de)

ABH GmbH · Alten- und Behinderten Hilfsdienst

**ABH**  
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

**Tagespflege**



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH  
Brostestraße 41 · 30161 Hannover · (0511) 34 10 10  
[www.abh-pflegedienst.net](http://www.abh-pflegedienst.net) · [abh-pflegedienst@gmx.de](mailto:abh-pflegedienst@gmx.de)  
gemeinsam Wohlfühlen

**Blutspendetermin**  
Montag, 27. April  
16.30 bis 19.30 Uhr



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Ort: Lukasgemeinde (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

**Elektrotechnik  
Goslar**



Elektroinstallation, Planung und Ausführung  
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Mutter-Vater-Kind-Gruppe (ab 4-8 Monate)	Sandra Reimann, Tel. 98 63 16 09	Fr	10.00 - 11.30 Uhr (zurzeit keine Neuaufnahme)
Kindergruppe	5 bis 11 Jahre	Mi	16.00 - 17.00 Uhr
Konfirmandengruppen	Vorkonfirmanden Hauptkonfirmanden	Di Di	17.00 - 18.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr
Jugendgruppen	ab 18 Jahre ab 16 Jahre	Di Mi	18.30 - 20.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr
Flötengruppen	Kontakt: Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo Mi	15.30 - 20.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei ( <i>Eingang Göhrdestraße</i> )	Leitung: Sandra Hensing	Mo Di Mi	12.00 - 14.00 Uhr   in den 16.00 - 18.00 Uhr   Schulferien 16.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis		Mi	05.04., 29.04., 20.05., 03.06. jeweils 14.30-16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund und Team	jeden	4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden	1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden	2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Gesprächskreis	P. Dr. C. Bogislav Burandt	Do	23.04., 21.05., jeweils 18.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo	2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Glaube im Alltag	Kontakt: Werner Garbers, Tel. 62 79 61		zurzeit Pause
Lukas-Kirchenchor	Leitung: Gerhard Hagedorn, Tel. 55 35 95	Do	19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	Kontakt: Iris Sabiel Tel. 8 06 96 74 (AB)	Mo	18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden	1. und 3. Mi im Monat 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden	1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di	15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di	16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftsgruppe	Kontakt: Beate von Hahn, Tel. 31 26 27		unregelmäßig
Töpfergruppe	Kontakt: Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi	11.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche Gemeindebüro	Dessauerstr. 2 Marion Hüper	30161 Hannover Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: a) Klaus Behn, b) Stellv. : P. Dr. Burandt	a) Tel. 81 82 82        b) Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Kerstin Röttger (Leitung), Elke Diepholz, Angela Klindworth, Helga Schreiber, Ljudmila Weber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)
Kirchenmusikerin	Young-keum Chung	Tel. 2 35 11 76

## Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX	IBAN: DE57250501800000249238
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 lukasfreunde@lukaskirche-hannover.de
Gemeindebriefredaktion		gemeindebrief@lukaskirche-hannover.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70